

# Knigge und Dresscodes

Die spanische Küche ist mediterran geprägt. Vor allem in den Küstenregionen werden häufig Fisch oder Meeresfrüchte serviert. Die Küche variiert regional und es gibt nahezu in jeder Gegend eine typische Spezialität, die man Ihnen als Gast gerne näherbringen wird.

## Verhalten beim Essen

Häufig werden in Bars und Cafés *tapas* oder *pintxos* serviert, wie die Häppchen in Nordspanien auf Baskisch genannt werden. Es ist üblich, dass man zusammen mehrere *tapas* gleichzeitig bestellt und dann gemeinsam davon isst. In vielen Bars ist es Usus, die kleinen Servietten, die auf den Tischen liegen, nach Gebrauch einfach auf den Boden zu werfen. Um zu bestellen oder zu bezahlen, muss man sich bemerkbar machen, denn häufig geht es turbulent und laut zu. Der Kellner wird ein Kopfnicken oder einen Fingerzeig vermutlich gar nicht wahrnehmen.

Werden Sie zum Essen eingeladen, ist es höflich, sich zu einem späteren Zeitpunkt mit einer Gegeneinladung zu revanchieren. Wenn sich nach einem gemeinsamen Abend jeder an der **Rechnung** beteiligt, wird zu gleichen Teilen geteilt. Eine Abrechnung des persönlichen Anteils, wie im deutschsprachigen Raum üblich, wird beim spani-

schen Kellner und vor allem bei Ihren Kollegen oder Partnern großes Unverständnis ernten. Der Service ist in spanischen Restaurants in der Rechnung bereits enthalten. Trotzdem freut sich der Kellner über ein Trinkgeld. Dieses wird beim Rausgehen auf dem Tellerchen hinterlassen, auf dem man die Rechnung erhalten hat.

## Dresscodes

Angemessene Kleidung und ein gepflegtes Äußeres sind für Spanier in der Öffentlichkeit und im Büro sehr wichtig. Schon bei ihren Kindern achten spanische Eltern – selbst auf dem Spielplatz – auf ein adrettes Aussehen.

Der Kleidungsstil fällt eher **konservativ** aus. Führungskräfte tragen in der Regel einen dunklen Anzug. Für Frauen empfehlen sich Bluse und Rock bzw. ein Kostüm. Gepflegte Haare, Make-up, hohe Schuhe und eine leichte Feinstrumpfhose gehören zum spanischen Business-Look dazu. Hochwertige Markenkleidung spiegelt den Status einer Person wider. Je nach Branche und Hierarchiestufe findet man jedoch Abstufungen: Je näher ein Unternehmen dem produzierenden Gewerbe zuzuordnen ist und je mehr eine Abteilung mit der Produktion von Industriegütern zu tun hat, desto legerer fällt in der Regel die Kleidung aus.

Bei einer **Essenseinladung** sollten Sie sich dem ausgewählten Restaurant entsprechend kleiden. In einer *tapas*-Bar geht es lockerer zu als in einem Sternerestaurant. Männer sollten grundsätzlich kurze Hosen und Shorts vermeiden. Die gehören für Spanier an den Strand und nicht ins Business-Umfeld.